

Anekdote: Klaus

„Dass ich ein sehr fleißiger Schüler war und immer Klassenbester“, das würde Klaus seinen Kindern von seiner Mittelschulzeit erzählen. Aber das bedeutet ihm nicht viel, denn eigentlich fühlt er sich als Durchschnittsschüler in einer Klasse, die unter dem Durchschnitt ist. Ihm kommt vor, „dass alle anderen einfach keine Lust haben“. Fast immer ist er der einzige, der aufzeigt, wenn eine Frage gestellt wird, er ist immer als Erster fertig. Und die anderen? „Denen ist das eigentlich herzlich egal.“ Es wäre feiner, wenn da mehrere wären, die die Schule so sehen wie er, so wie in der C- und in der B-Klasse. „Das sind so total fleißige Schüler“, schwärmt Klaus und bedauert seine Situation in der A-Klasse: „Man ist halt irgendwie automatisch ausgeschlossen, - unter Anführungszeichen“.

Schulstufe: 4. Klasse NMS (8. Schulstufe)

Ort: Österreich

Autorin: Gabriele Rathgeb

Erstveröffentlicht in:

Ammann, M./ Westfall-Greiter, T. & Schratz, M. (2017). Erfahrungen deuten – Deutungen erfahren. Experiential Vignettes and Anecdotes as Research, Evaluation and Mentoring Tool. Innsbruck: StudienVerlag, S. 189.